

6:4 und 6:4-Erfolg beim Aidenbacher Frühjahrsturnier:

Favorit Bastian Knittel setzt sich beim Aidenbacher Tennisturnier durch

26-jähriger Ravensburger gewinnt 1.700 Euro Siegprämie / Hochkarätiges Tennis beim 28. Internationalen Aidenbacher Frühjahrsturnier

Aidenbach (rd). Pokal und Preisgeld (1.700 Euro) kassierte am Wochenende beim 28. Internationalen Frühjahrsturnier der 26-jährige Routinier Bastian Knittel (TC Ravensburg), der sich in dem aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen kurzfristig in die Vilshofener Tennishalle verlegten Finale gegen den vier Jahre jüngeren Pirmin Hänle (TC Radolfzell) in zwei Sätzen (6:4 und 6:4) durchsetzen konnte. Bereits an den beiden vorangegangenen Tagen bekamen die Zuschauer bei idealen äußeren Bedingungen hervorragenden Sport geboten.

An den ersten beiden Turniertagen hatten sich bis auf wenige Ausnahmen die Favoriten durchgesetzt, entsprechend standen abschließend auch die beiden gesetzten Spitzenspieler im Endspiel. Alles richtig gemacht hatten die Veranstalter auch, als man angesichts der schlechten Wetterprognosen für Sonntag bereits am Freitag kurzfristig die ersten beiden Runden und am Samstag die Viertel- und Halbfinalpaarungen auf den Spielplan setzte. So musste am Sonntag nur noch das Finale notgedrungen in die Vilshofener Tennishalle verlegt werden.

Die Zuschauer bekamen in Aidenbach eine Vielzahl hoffnungsvoller und sehr talentierter Nachwuchskräfte zu sehen, von denen in Zukunft sicherlich noch einiges zu hören sein wird. Von den acht Spielern, die sich für das Achtelfinale qualifiziert hatten, waren immerhin fünf Akteure 20 Jahre oder noch jünger. Einen sehr starken Eindruck hinterließ dabei der erst 18-jährige Lukas Ollert (TC Sport Scheck), gegen den der spätere Sieger Bastian Knittel schon sein ganzes Können aufbieten musste, um mit 6:4 und 6:4 die Oberhand behalten zu können. Ebenso wussten die beiden 20-jährigen Tobias Leipold-Veit (TC Großhesselohe) und Steffen Dierauf (TF Dachau) trotz ihrer Niederlagen gegen den Inder Sri Ram Balaji Narayanaswamy (2:6 und 4:6) bzw. Pirmin Hänle (4:6 und 4:6) zu gefallen. Hänle, der das Turnier vor drei Jahren bereits einmal gewinnen konnte, hatte in der Runde zuvor gerade noch eine große Sensation durch den Lokalmatadoren Raimund Knogler (Osterhofen) verhindern können. Dieser hatte nämlich den ersten Satz mit 6:2 gewinnen können und lag auch im Tie-Break des zweiten Satzes bereits in Führung, ehe der an Nummer 4 gesetzte Hänle das Blatt noch einmal wenden und den dritten Satz mit 6:2 für sich entscheiden konnte.

Im ersten Halbfinale traf am Samstag der an Nummer 1 gesetzte Bastian Knittel auf den 21-jährigen Philipp Regnat (TC Großhesselohe). Knittel, der derzeit sein wohl bestes Tennis spielt, rangiert in der aktuellen Deutschen Rangliste an Nummer 21 und konnte in diesem Jahr bereits bei zwei Challenger-Turnieren in Brasilien und Marokko bis ins Finale bzw. Halbfinale vordringen. Aus diesem Grund hatte ihn der Deutsche Tennisbund auch für die derzeit laufende French Open in Paris gemeldet, was schon einer hohen Auszeichnung gleichkommt. Dass er dort allerdings in der Qualifikation knapp scheiterte, war keineswegs ein Beinbruch und verschaffte den Aidenbachern einen hochkarätigen Favoriten.

Die Auseinandersetzung gegen Philipp Regnat stand auf einem sehr hohen Niveau. Wenngleich beide Spieler auf einen extrem harten Aufschlag zurückgreifen konnten, war es umso verwunderlicher, dass der erste Satz von vielen Breaks geprägt war. Dank des umfassenderen Schlag-Repertoires und der enormen läuferischen Fähigkeiten ging der erste Durchgang nach hartem Kampf mit 6:4 an Bastian Knittel. Im zweiten Durchgang schien zunächst alles ganz schnell zu gehen und der Favorit hatte bereits Spielbälle zum 4:0. Philipp Regnat, der aktuell an Rang 66 der Deutschen Rangliste eingestuft ist, kämpfte sich aber noch einmal auf 2:3 heran und die Partie schien wieder offen zu sein. Dank der größeren Routine ließ sich aber Knittel den Final-Einzug nicht mehr nehmen und entschied den zweiten Durchgang mit 6:2 für sich.

In der zweiten Halbfinal-Paarung forderte der ebenfalls erst 20-jährige Inder Sri Ram Balji Narayanaswamy den Sieger aus dem Jahr 2007, Pirmin Hänle. Beide zeigten eine sehr ähnliche Spielweise von der Grundlinie aus, beide schlugen die Rückhand beidhändig und versuchten den Gegner durch lange Turns zu Fehlern zu verleiten. Auch wenn der erste Durchgang mit 6:4 an den etwas höher eingestuften Badenser Hänle ging, blieb die Auseinandersetzung ein sehr enges

Match. Hänle schaffte zwar im Laufe des zweiten Satzes ein wichtiges Break, musste aber sogleich wieder ein Re-Break hinnehmen, weshalb schließlich der Tie-Break die Entscheidung bringen musste. Hier behielt schließlich der 22-jährige Pirmin Hänle doch das bessere Ende für sich und stand nach vier anstrengenden Sätzen an diesem Tag gegen Steffen Dierauf und Sri Ram Balji Narayanaswamy erneut verdient im Finale des Aidenbacher Turniers.

Unter gänzlich anderen Bedingungen musste dann allerdings das Endspiel ausgetragen werden. Aufgrund der schlechten Witterung musste man das Finale kurzfristig in die Vilshofener Tennishalle verlegen. Auf dem überaus schnellen Belag kam natürlich der Aufschlag einer noch größeren Bedeutung zu. Folglich war es auch ganz logisch, dass beide ohnehin aufschlagstarken Spieler zahlreiche Asse verzeichnen konnten und ein Break schon vorentscheidende Bedeutung haben würde.

Dennoch war es immer wieder erstaunlich mit welchem hohem Tempo beide Spieler den Ball im Spiel halten und aus oftmals schier ausweglosen Situationen mit harten Rückschlägen kontern konnten. Beide Sätze verliefen fast gleich. Beim Stande von 2:2 im ersten und 3:3 im zweiten Satz gelang Bastian Knittel das entscheidende Break. Besonders die extrem hart geschlagene Rückhand des Linkshänders Knittel, seine enormen läuferischen Fähigkeiten sowie seine größere Schlag-Sicherheit gaben schließlich den Ausschlag für den Ravensburger. Dabei spielte aber auch Pirmin Hänle auf sehr hohem Niveau, konnte sich aber in beiden Durchgängen keinen einzigen Break-Ball erarbeiten. Folglich gingen die beiden Sätze jeweils mit 6:4 an den Favoriten.

Der Applaus des fachkundigen Publikums galt schließlich beiden Finalisten. Pirmin Hänle konnte sich nicht nur über das Trostpflaster von 1.000 € Preisgeld freuen, sondern auch darüber, dass er, der derzeit als Sportsoldat seinen Dienst ausübt, dank der starken Leistungen doch ein sehr positives Resümee aus dem Aidenbacher Tennisturnier ziehen konnte. Die Besucher waren sich aber darüber einig, dass mit Bastian Knittel der stärkste Spieler des diesjährigen Aidenbacher Frühjahrsturniers sich völlig zu Recht den Sieg holen konnte. Folglich konnte anschließend bei der Siegerehrung der 26-jährige Baden-Württemberger aus den Händen von dem als Schirmherrn fungierenden Landrats Franz Meyer den Siegerpokal und 1.700 Euro Preisgeld in Empfang nehmen.

Bild: Der 26-jährige Bastian Knittel (links) bezwang den Gewinner aus dem Jahr 2007, Pirmin Hänle.

